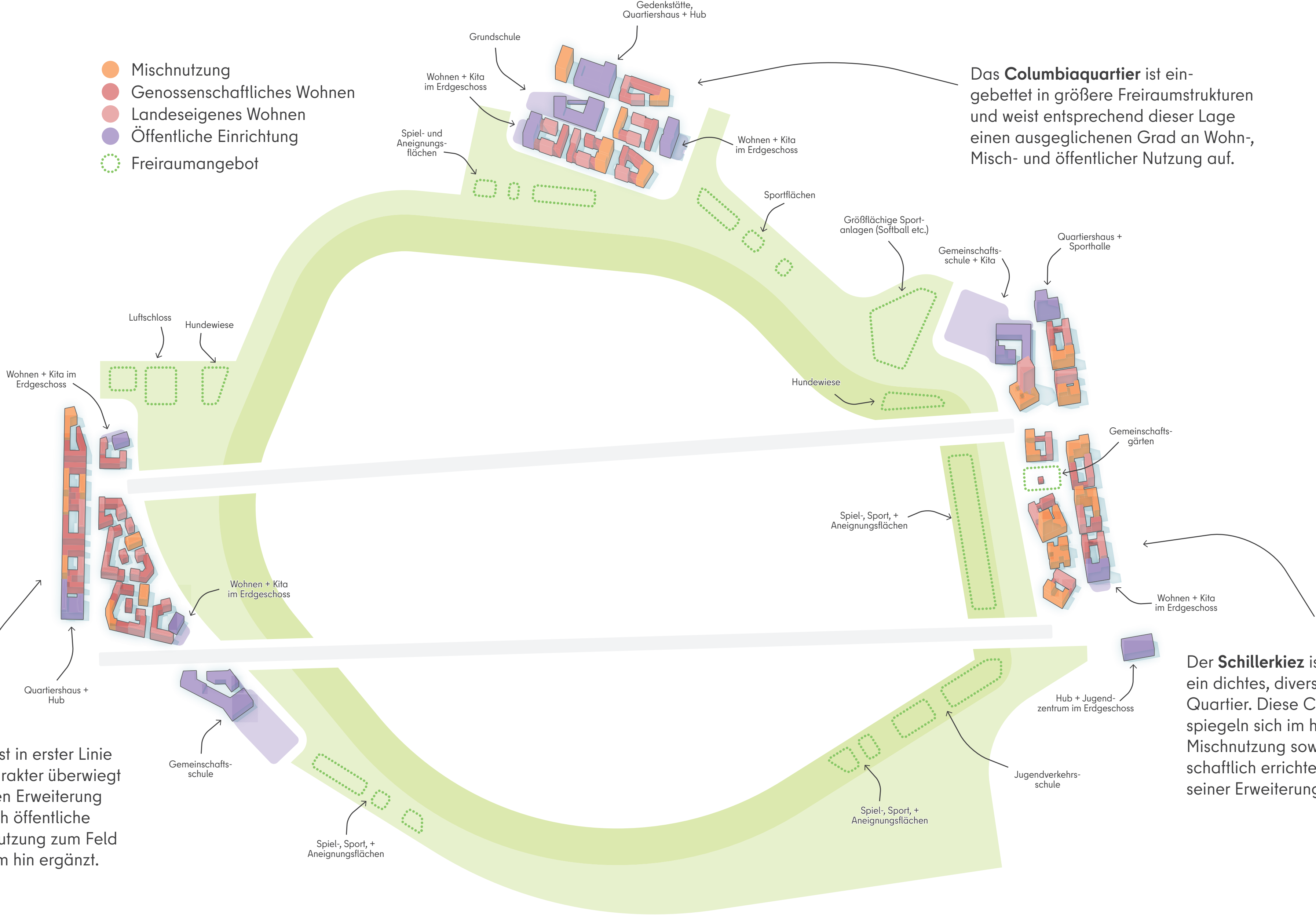


NUTZUNG

Die Quartierserweiterungen sollen grundsätzlich als eigenständig funktionierende Quartiere entwickelt werden. Entsprechend weisen sie neben der Wohnbebauung einen hohen Grad an Mischnutzung auf um alle Bedürfnisse vor Ort erfüllen zu können.

- Mischnutzung
- Genossenschaftliches Wohnen
- Landeseigenes Wohnen
- Öffentliche Einrichtung
- Freiraumangebot

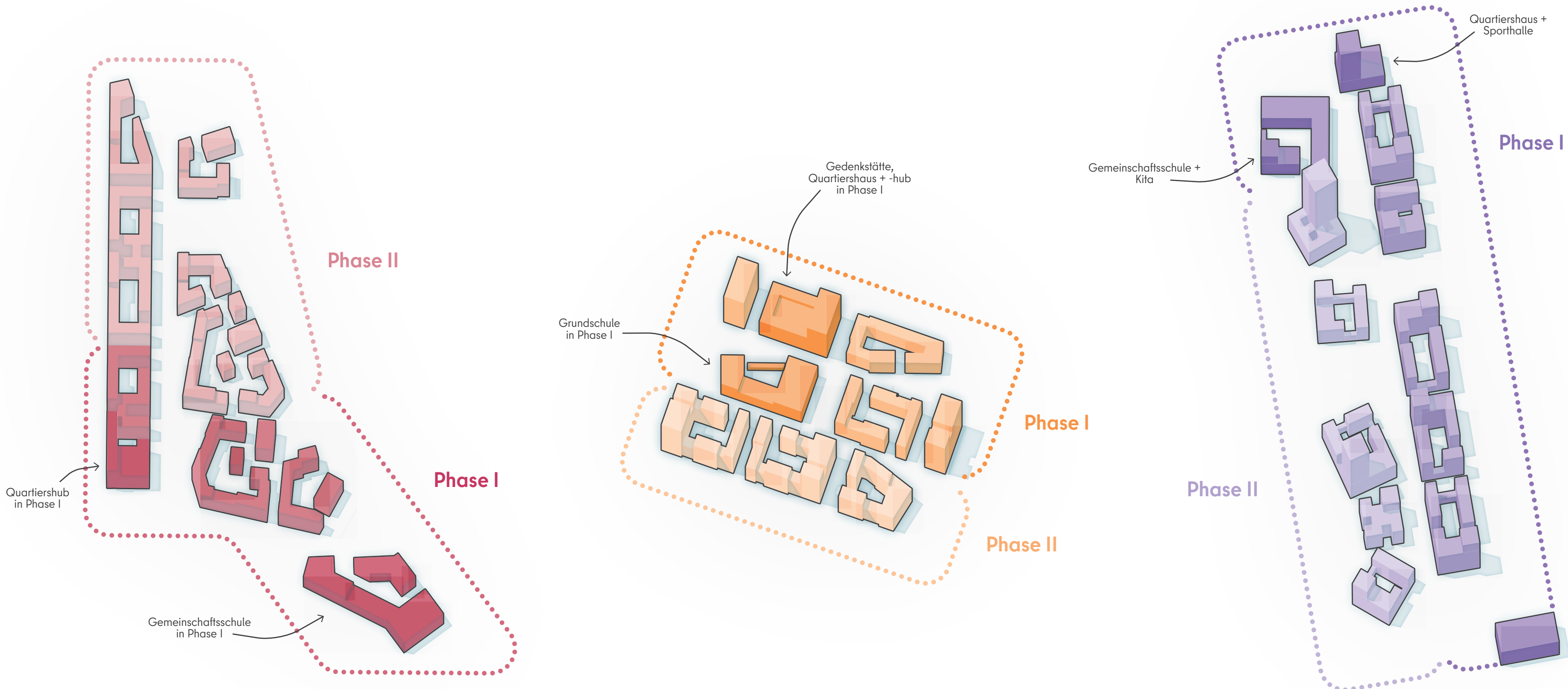


Das **Columbiaquartier** ist eingebettet in größere Freiraumstrukturen und weist entsprechend dieser Lage einen ausgeglichenen Grad an Wohn-, Misch- und öffentlicher Nutzung auf.

Das heutige **Fliegerviertel** ist in erster Linie ein Wohnviertel. Dieser Charakter überwiegt auch in der vorgeschlagenen Erweiterung und wird insbesondere durch öffentliche Einrichtungen sowie Mischnutzung zum Feld und zum Tempelhofer Damm hin ergänzt.

Der **Schillerkiez** ist bereits heute ein dichtes, diverses und urbanes Quartier. Diese Charakteristika spiegeln sich im hohen Anteil an Mischnutzung sowie den genossenschaftlich errichteten Wohnungen in seiner Erweiterung wieder.

PHASIERUNG

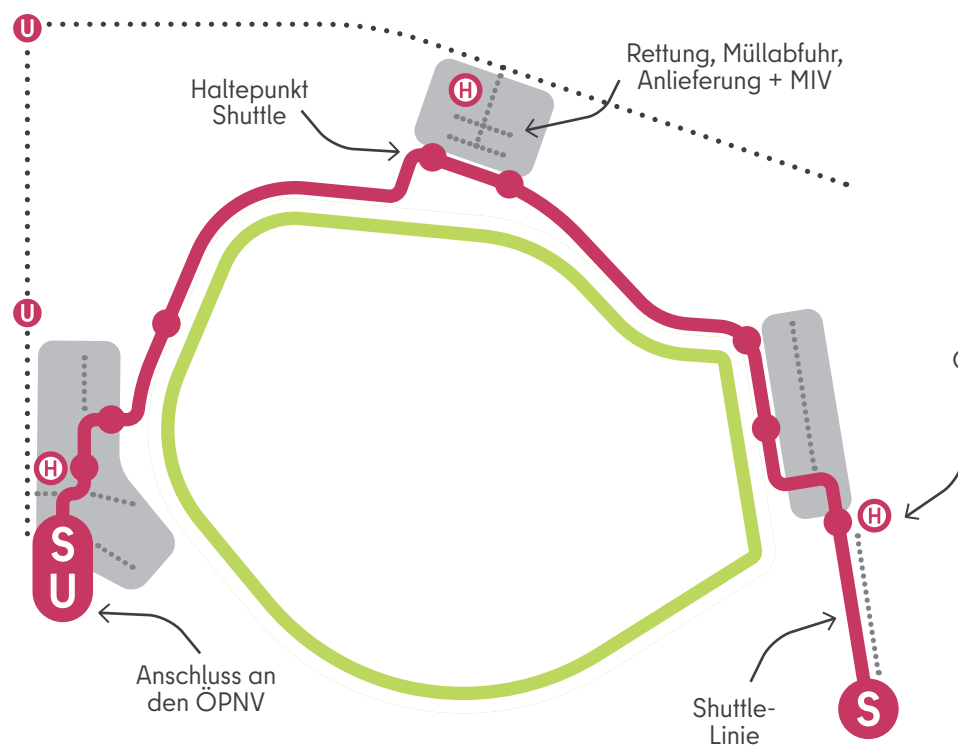


Im **Fliegerviertel** soll zunächst der südliche Teil der mischgenutzten Bebauung mitsamt Gemeinschaftsschule und Quartiershub errichtet werden, bevor in Phase II die nördliche Bebauung folgt.

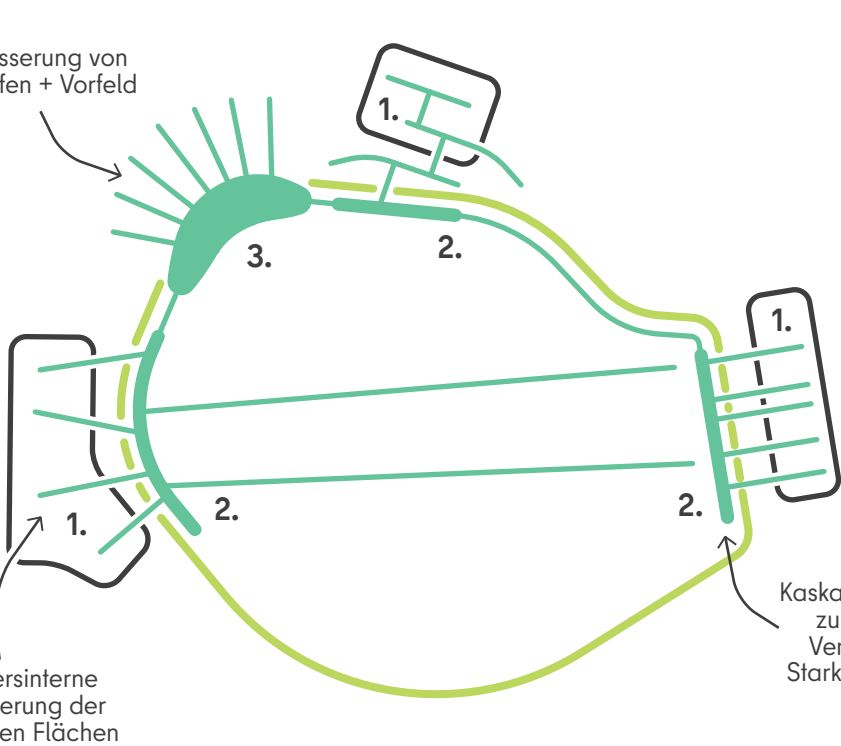
Im **Columbiaquartier** werden zunächst die nördlichen beiden Bebauungsreihen sowie die Grundschule und das multifunktionale Quartiershaus errichtet. Phase II schließt dann mit der mischgenutzten Wohnbebauung zum Feld hin ab.

Phase I sieht im **Schillerkiez** die Errichtung der äußeren Bebauungsreihe, den Quartiershub, die Gemeinschaftsschule und das Quartiershaus vor. In Phase II wird die mischgenutzte Wohnbebauung der zweiten Bebauungsreihe ergänzt.

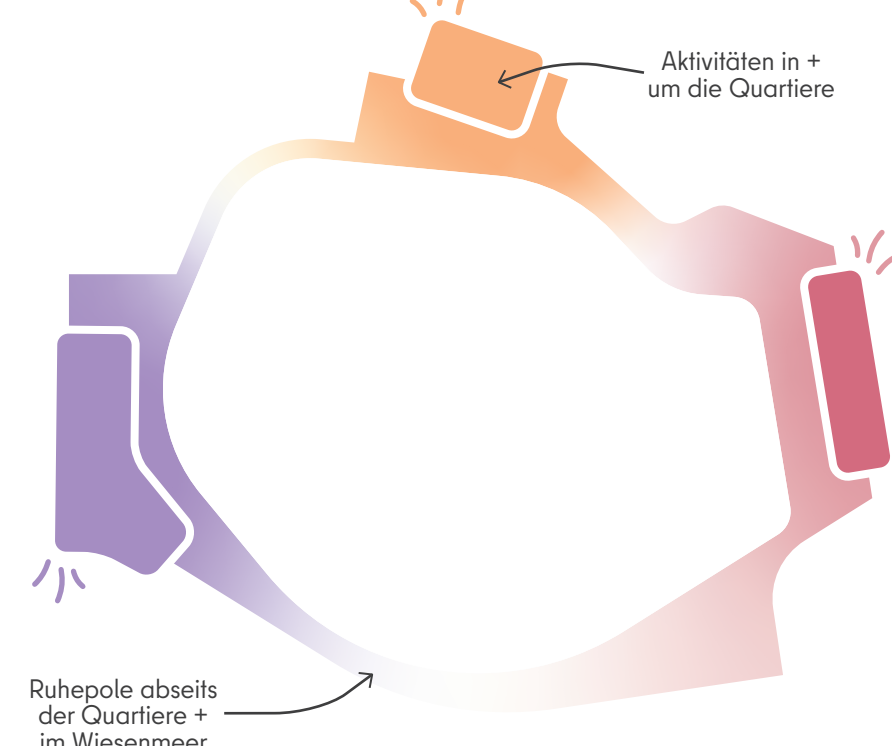
WIE KANN ICH MICH HIN + HER BEWEGEN?



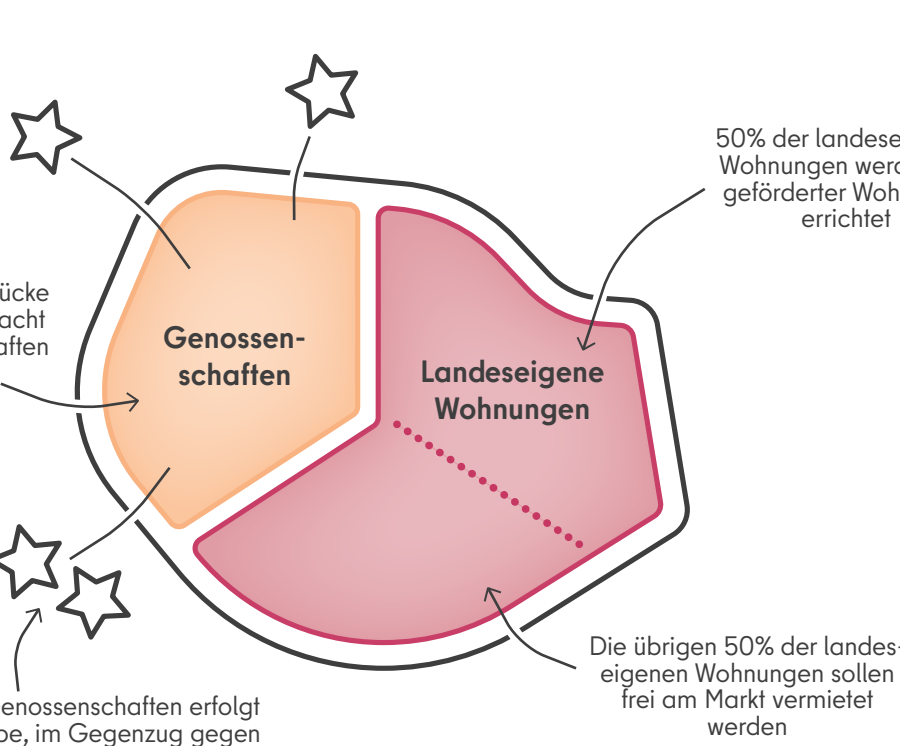
WOHIN MIT DEM REGENWASSER?



WO FINDE ICH RUHE + AKTIVITÄT?



WER DARF DA WOHNEN?



RAUMKONZEPTE

